

# Der Mond ist aufgegangen GL 93 ö

Text: Matthias Claudius 1779  
Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790  
Satz: Michael Ostrzyga (\*1975)

Kleine oder rautenförmig gedruckte Noten geben Möglichkeiten zur Abwechslung (beispielsweise bei mehreren Strophen):  
Die kleingedruckten Noten können ad lib. (auch nur teilweise) hinzugefügt werden oder andere benachbarte Noten ersetzen.  
Ebenso können die über dem Satz stehenden, rautenförmig gedruckten Einzelnoten und Phrasen (auch teilweise) gesungen oder in beliebiger Oktavlage gepfiffen werden.

## Intonation (3 Takte)

1. Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am  
2. Wie ist die Welt stille und in der Dämmung Hülle so  
3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und  
4. Wir stolzen Menschenkin - der sind eitel arme Sünden und  
5. Gott, lass uns dein Heil schauen, auf nichts Vergänglich's trauen, nicht  
6. Wollst endlich sonder Grämen aus der Welt unser nehmen durch  
7. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nie - der; kalt

1. Himmel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schweiget, und  
2. traulich und so hold als eine stille Kammer, wo  
3. ist doch rund und schön So sind wohl manche Sachen, die  
4. wissen gar nicht wie Wir spinnen Luft - spinste und  
5. Eitelkeit uns lass uns eitel wer - den und  
6. einen sanfter und wenn du es gemer - nommen, lass  
7. ist der A - Ver - uns Gott, mit Strafen und

1. aus dem wie - sen steiget der wei - ße Nebel wunder - bar.  
2. ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.  
3. wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.  
4. suchen vile Künste und kommen weiter von dem Ziel.  
5. vor dir hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein.  
6. uns in' Himmel kommen, du unser Herr und unser Gott.  
7. lass uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch.

1. der wei - ße Nebel wunder - bar.  
2. ver - schlafen und ver - ges - sen sollt.  
3. weil uns - re Au - gen sie nicht sehn.  
4. und kom - men wei - ter von dem Ziel.  
5. wie Kin - der fromm und fröh - lich sein.  
6. du un - ser Herr und un - ser Gott.  
7. und un - sern kran - ken Nach - barn auch.

Zu diesem Satz gibt es vielfältige Besetzungsmöglichkeiten. Sätze für 3- und 4-stimmigen Chor, Frauen- und Kinderchor können einzeln oder zusammen musiziert werden. Unverzichtbar ist dabei der obligate Orgelsatz aus dem Chorleiterband Carus 2.160/20. [www.carus-verlag.com/Gotteslob.html](http://www.carus-verlag.com/Gotteslob.html)